

Datum: 16.10.2025  
Telefon: 0 233-92469  
Telefax: 0 233-24005

Anlage 9  
**Gleichstellungsstelle  
für Frauen**  
GSt

@muenchen.de

[ LHM-offen ]

## **Ein Konzept für Jugendpartys im öffentlichen Raum entwickeln und erproben - Evaluation der Munich Urban Celebrations MUCs**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17975

### **Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen**

Die Gleichstellungsstelle für Frauen begrüßt das vorgestellte Konzept und die Testergebnisse zur Umsetzung von Jugendpartys im öffentlichen Raum, sowie den dargestellten Anspruch, die Bedingungen für Vielfalt und Awareness weiterzuentwickeln.

Aus Sicht der Gleichstellungsstelle für Frauen ist es immanent, zusätzlich einen zentralen Fokus auf Geschlechtergleichstellung und die Förderung sowie Berücksichtigung der Bedarfe und Teilhabe von Mädchen\*/ jungen Frauen und nichtbinären Jugendlichen / jungen Erwachsenen zu legen.

Dies betrifft sowohl die Seite der Veranstaltenden wie auch die Seite der Besuchenden.

Hierzu sind bereits seit einigen Jahren Materialsammlungen vorhanden (s. u.a. schön@ sicher feiern!?, [www.lag-maedchenpolitik-bw.de](http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de)). Ein kurzer Blick zu Bedarf und Gestaltungsinteresse von Mädchen\* und jungen Frauen\* wurden in der Anlage der Beschlussvorlage zur „Auswertung Fragebogen Münchner Nachtleben und MUCs“ von Juli/August 2025 bereits angesprochen: „Bei der Umfrage haben sich verhältnismäßig viele Frauen\* beteiligt. Angesichts der Tatsache, dass Frauen\* bei Veranstaltenden insgesamt unterrepräsentiert sind, wäre es sinnvoll, spezielle Fördermaßnahmen zu entwickeln, um das Empowerment dieser Gruppe zu stärken.“

Durch gezielte Programme und Unterstützung könnte nicht nur die Sichtbarkeit von Frauen\* in der Veranstaltungskultur erhöht werden, sondern auch deren aktive Teilnahme an der Gestaltung und Durchführung von Events gefördert werden. Solche Initiativen können dazu beitragen, eine inklusivere und vielfältigere Nachtkultur zu schaffen, die die Stimmen aller Geschlechter berücksichtigt.“

Hieran zeigt sich, wie grundsätzlich wichtig eine insgesamt geschlechterdifferenziert durchgeführte Auswertung ist, damit sich geschlechterbezogene Gleichstellungs- und Antidiskriminierungs-Bedarfe sowohl bei der Antragstellung als auch beim Fetenmanagement und der weiteren Flächensuche Wirksamkeit entfalten können.

Auch spezifische, geschlechterdifferenziert durchgeführte Zielgruppenbefragungen sind hier zu empfehlen.

Mit freundlichen Grüßen

Gleichstellungsstelle für Frauen